

Artikel über die Interreg-Fahrt nach Flensburg am Freitag, den 3. März 2017

Die Vorstellung, in einem deutschen Unternehmen oder in einem deutschen Geschäft eine Ausbildung zu machen, wurde am Freitag, den 3. März 2017, für die Schüler etwas realistischer. Alles wurde einfacher zu verstehen und manche Befürchtungen wurden viel kleiner.

Ein Bus mit 15 erwartungsvollen Schülern fuhr am Freitagmorgen nach Deutschland und in Richtung Flensburg ab. Auf dem Programm standen für diesen Tag Besuche bei Handels- und Einzelhandelsunternehmen, außerdem sollten die Schüler Antworten auf eine Reihe von Fragen bezüglich einer Ausbildung in einem deutschen Unternehmen erhalten.

Die erste Begegnung fand mit der Industrie- und Handelskammer IHK zu Flensburg im Citti Park statt, wo die Projektleiterin Mette Lorentzen und Julia Schatte die Gäste begrüßten. Bei der Begegnung wurde den Schülern der Ausbildungsverlauf erläutert und es zudem erklärt, was man als Auszubildender von einem solchen Aufenthalt erwarten kann.

Nun, worauf warten unsere Schüler dann noch??? ...

Schüler mit der Fachrichtung Handel besuchten die Firma Schulenburg. Es handelt sich um ein großes und beeindruckendes Möbelhaus (Motto: "Wohn Dich glücklich") mit Bad- und Küchenausstattung: Insgesamt sind es 10.000 Quadratmeter auf 3 Stockwerken sowie 4.000 Quadratmeter Lagerfläche. In Deutschland sind 80 Mitarbeiter tätig.

Im Büro gibt es einen Auszubildenden, außerdem einen oder zwei im Lager. Hier ist man sehr an Auszubildenden interessiert und acht von zehn bleiben im Unternehmen. Unabhängig davon, ob sie hauptsächlich im Büro oder im Lager arbeiten, sind die Auszubildenden in allen Bereichen des Unternehmens tätig und erlangen daher sehr gute Kenntnisse über den Ladenbereich und die Produkte.

Erhalten die Auszubildenden in der Abschlussprüfung eine sehr gute Benotung, welche der dänischen 10 oder 12 entspricht, bekommen Sie einen großen Stern mit ihrem Namen, der im Fußboden des Ladens angebracht wird und zu sehen ist, wenn man den Laden betritt.

Danach fuhren die Schüler mit dem Bus zur Filiale "Zur Bleiche" des dänischen Bettenlagers. Hier bekamen die Schüler ein sehr schönes, helles und ansprechendes Ladengeschäft zu sehen. In einem Vortrag wurden die Schüler über das Unternehmen informiert. Insgesamt gibt es in Deutschland fast 2.000 Läden und mehrere Hauptlager, darunter eines in Flensburg. Das Unternehmen beschäftigt in Deutschland insgesamt 2.000 Auszubildende.

Die Schüler mit der Fachrichtung Einzelhandel besuchten vier Ladengeschäfte im Citti Park.

Im Citti Markt wurden wir von Herrn Bartelsen begrüßt und durch den sehr großen Supermarkt begleitet. Wir nahmen an einer Führung u.a. durch das Lager teil, wo wir 75 Regalmeter mit verschiedenen Biersorten aus Deutschland sahen. Der Besuch im großen Citti Markt war sehr beeindruckend.

Im Media Markt empfing uns der Geschäftsführer, Herrn Schultz, und erläuterte, dass der Media Markt die größte Elektronik-Handelskette in Deutschland ist, weltweit gesehen ist das Unternehmen nach Best Buy die Nummer zwei. Media Markt tut viel für seine Mitarbeiter, so gibt es unter anderem gemeinsame Veranstaltungen und Begegnungen nach der Arbeit.

Bei Intersport war Herr Christiansen unser Ansprechpartner und wie auch beim Media Markt besteht hier großes Interesse an dänischen Auszubildenden, da sie ohne Schwierigkeiten mit den vielen dänischen Kunden sprechen können.

Unser letzter Besuch führte uns in den dm-drogerie markt. Hier wurden wir von Herrn Nissen über das Geschäft informiert. Der dm-drogerie markt hat einen dänischen Schüler ausgebildet.

Citti Markt, Media Markt und Intersport sind sehr an Bewerbungen von dänischen Schülern interessiert und dies gilt auch für Sinnerup und Kaufhaus Stolz.